

Vier Tore in zwanzig Minuten

1. Liga: Vaduz gewinnt beim Tabellenführer St. Gallen 2:4 - Halbzeit 2:0

War das ein interessanter, spannender Spitzenkampf mit zwei völlig unterschiedlichen Halbzeiten, ein FC Vaduz mit zwei Gesichtern. In der ersten Hälfte farb- und wirkungslos, 2:0 im Rückstand. Nach dem Seitenwechsel spielbestimmend, torgefährlich und unter der Regie des überragenden Spielertrainers Wegmann in den letzten zwanzig Minuten gleich viermal erfolgreich.

Rainer Ospelt

Bereits nach fünf Minuten zapfelte der Ball das erste Mal im FCV-Tor. Libero Bossi (wieder einmal) agierte an der Auslinie zu wenig energisch, unkonzentriert, verlor den Zweikampf, Boumelaha zog in den Strafraum rein. Den ersten Schuss konnte Tormann Crespo noch abblocken, der Nachschuss landete im langen Eck. Und in der 20. Minute wurde die verunsicherte FCV-Abwehrreihe mit einem Lochpass ausgehebelt, wiederum Boumelaha zog los, an Crespo vorbei und schob die Kugel aus spitzen Winkel zum zweiten Mal ins Netz.

Katastrophal

Spielertrainer Wegmann sprach denn auch nach dem Schlusspfiff von einer «katastrophalen» ersten Halbzeit. Die Vaduzer verpassten die Startphase völlig, verloren die Zweikämpfe, hielten nicht dagegen, kein Biss, keine Bewegung. Nach vorne ging trotz fünf Ecken erstaunlich wenig, ein



Dreh- und Angelpunkt im FCV-Spiel: Uwe Wegmann.

Slekys-Kopfhall (25. Min.) und ein Wegmann-Schuss (41. Min.) waren die einzigen nennenswerten Szenen. Die junge St. Galler-Truppe ihrerseits, mit drei Spielern aus dem Nat.-A-Kader (Thüler, Eugster und Zinna) ging von Beginn weg aggressiv in die Zweikämpfe, zeigte sich äusserst lauffreudig, zielstrebig und wirkte mit ihrem 4-4-2-System kompakt.

Entscheidender Wechsel Wegmann reagierte noch kurz vor dem Seitenwechsel: Er nahm Bossi raus, seine Funktion übernahm Müller, der in der Folge eine souveräne Leistung bot. Slekys ging zurück ins Mittelfeld und vorne sollte neben Moitzi Ronny Büchel für mehr Power sorgen. Und er hatte schon nach wenigen Minuten seine erste Szene. Einen

Wegmann-Eckball (Eckenverhältnis 2:12) setzte er mit dem Kopf an die Latte (46. Min.).

Uwe als Vorbild . . .

Dieser Lattentreffer erwies sich als gutes Omen. Aus der Kabine war eine andere Vaduzer Mannschaft gekommen, mit einer klaren Devise vom Spielertrainer: «Kämpfen, kämpfen und so zurück ins Spiel finden». Und wie man dies in der Praxis umsetzt, dies zeigte der 36-jährige, ehemalige Bundesliga-Kicker in eindrücklicher Weise, war Vorbild im wahrsten Sinne des Wortes. Er war dauernd unterwegs, ging lange Wege, gönnte sich keine Pause, scheute keinen Zweikampf, er rackerte, unglaublich. Darauf nach dem Schlusspfiff angesprochen, meinte er denn auch schmunzelnd, dass für einen Deutschen ein Fussballspiel eben neunzig Minuten dauert.

. . . und Uwe als Matchwinner

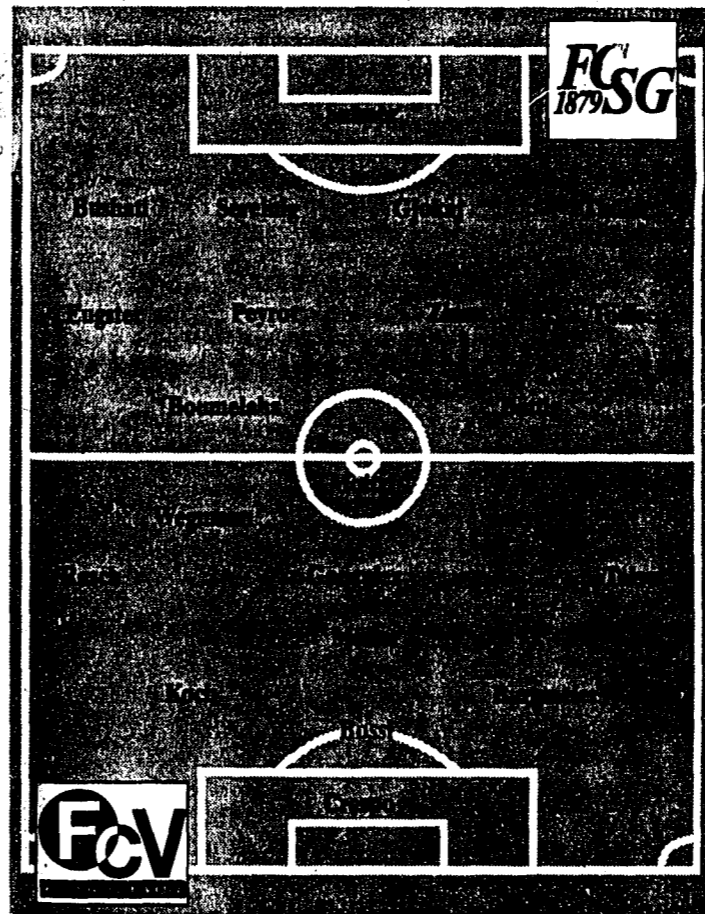
Und dieser Einsatz, diese Winner-Mentalität zahlte sich erfreulicherweise auch in Toren aus. Der Spielertrainer stellte auch seine Torgefährlichkeit

unter Beweis und wurde so zum Matchwinner. Ein Pass von Müller auf Büchel, dieser spielt quer und Wegmann trifft aus 12 Metern sicher (70. Min.) ins Eck. Endlich der längst fällige Anschlusstreffer. Und acht Minuten später sein zweiter Treffer, der Ausgleich. Einen langen Flankenball von Slekys mit dem Kopf verwertet (78. Min.).

Nun war die FCV-Offensivabteilung wieder in bester Spiellaune, während den St. Gallern sichtlich die Luft ausging. Sie zollten ihrer immensen Laufarbeit in der ersten Stunde Tribut, die Vaduzer hatten nun zwangsläufig mehr Raum und den nutzten sie auch. Nur zwei Minuten später der Spielertrainer als Vorbereiter. Eine präzise Flanke und Moitzi, der Matchwinner vom letzten Wochenende, erzielte per Kopf sein 6. Saisontor (80. Min.).

Den Schlusspunkt setzte, wie schon letztes Wochenende, Gonzalez (nach Vorarbeit von Telsler), mit seinem 4. Saisontor (88. Min.). Die Vaduzer hatten sich mit einer imponierenden Schussphase doch noch durchgesetzt.

St. Gallen II - Vaduz 2:4 (2:0)



Schiedsrichter: D. Wuernlin
Gründenmoos
Zuschauer: 500

Tore: 5. Boumelaha 1:0, 20. Boumelaha 2:0, 70. Wegmann 1:2, 78. Wegmann 2:2, 80. Moitzi 2:3, 88. Gonzalez 2:4

Auswechslungen: 43. Büchel für Bossi, 46. Duhanay für Zinna und Oezay für Eugster, 58. Zarn für Rasch, 72. Portmann für Bushati, 86. Polverino für Moitzi

Verwarnungen: 22. Zinna (Foul), 60. Telsler (Foul), 67. Sereinig (Foul), 72. Crespo (Unsportlichkeit), 78. Zarn (Schwalbe), 87. Wegmann (Foul)

Bemerkungen: Bei Vaduz auf der Bank: Fischer, Baumann, Gerster und Cabral

Spielwertung: Spannender Spitzenkampf mit zwei völlig verschiedenen Halbzeiten

Auffallend und schenswert FCV-Spielertrainer Uwe Wegmann als Vorbild und Matchwinner

REKLAME

PETER WACHTER
FUGENDICHTUNGEN
FL-9490 Vaduz · Werdenberger Weg 14
Tel. +423 / 232 90 18 · Natel 079 / 697 77 18 · Fax +423 / 232 90 58

Siege für souveränes Spitzenduo

Fussball: Nationalliga A

Lugano und Lausanne, die beiden Überraschungsteams der bisherigen NLA-Saison, marschieren weiterhin im Gleichschritt voraus. Die Tessiner schlugen Luzern dank einem Gimenez-Hattrick mühelos mit 3:0 und liegen weiter mit einem Punkt vor Lausanne an der Tabellenspitze. Die Waadtländer bezwangen Basel nach Toren von Kuzba (2) und Thlaw überraschend deutlich mit 3:0.

Heute Montag (19.30 Uhr) wird der letzte Durchgang der Me-

sterschafts-Vorrunde mit dem 180. Zürcher Derby und mit St. Gallen - Servette abgeschlossen. Bereits am Samstag gewann Aarau auf dem Brugglifeld gegen Yverdon knapp mit 4:3 und hievte sich damit wieder über den Strich. Ebenfalls über den Strich gerückt ist Sion mit seinem glücklichen 2:1-Heimsieg über Schlusslicht Neuchâtel Xamax.

Für Titelanwärter Basel wird die Situation nach dem 0:3 von gestern allmählich kritisch: Nur noch zwei Punkte liegt der UEFA-Cup-Teilnehmer vor den

Strichplätzen. Zwei Abwehrfehler von Quennoz und ein unnötiges Strafraumfoul von Kreuzer an Mazzoni führten zu den drei Treffern durch Thlaw und Kuzba, der damit bereits neun Saisontore erzielt hat.

Weiterhin ohne Niederlage und gar ohne Gegentor präsentiert sich die Heimbilanz von Spitzenreiter Lugano. Der Argentinier Gimenez erzielte alle drei Treffer gegen Luzern vor der Pause innerhalb von 18 Minuten.

Weitere Infos: www.football.ch

Ruggell zeigt reife Leistung

3. Liga: Grabs unterliegt Ruggell mit 1:5

Langsam scheint die erste Mannschaft des Fussballclub Ruggells zur Form der vergangenen Saison zurückzufinden. Zu spüren bekam dies in erster Linie der Gegner vom Samstag, der FC Grabs, den die Ruggeller gleich mit 5:1 vom Platz schossen.

FCR-Spielertrainer Kruno Papec schwärmte in den höchsten Tönen von der Darbietung seiner Mannschaft: «Das war auf jeden Fall die beste Leistung, die wir in dieser Saison gezeigt haben. Wir sind gut gestanden, haben kämpferisch

und spielerisch überzeugt, nutzten unsere Chancen erfolgreich aus und gestanden dem Gegner kaum Einschussmöglichkeiten zu. Ich bin sehr zufrieden.» Papecs Begeisterung war durchaus berechtigt.

Ruggell tonangebend

Die Ruggeller zeigten den Grabsern gleich, wer der Chef auf dem Platz ist. Berno Büchel und Bata Jovic brachten den FC Ruggell schon früh auf die Sieger- und Grabs auf die Verliererstrasse. Daran konnte auch der aus einem Fehler des Ruggeller Schluss-

manns heraus entstandene Grabser-Anschlusstreffer zum 1:2 nichts ändern, denn zweimal Jovic und der eingewechselte Kilic rückten in der zweiten Hälfte mit ihren Toren das Kräfteverhältnis schnell wieder gerade und bescherten den Unterländern einen ungefährdeten 5:1-Auswärtssieg.

Telegramm

Ruggell: Bieberschulte; Papec, Patrick Büchel, Philipp Büchel, M. Büchel (65. Eberle); Pichler (60. Marxer), Nikolic, Halkic, B. Büchel; Schraner (75. Kilic), Jovic.

Tore: 0:1 B. Büchel, 0:2 Jovic, 1:2, 1:3 Jovic, 1:4 Jovic, 1:5 Kilic.

FUSSBALL

1. Liga, Gruppe 3

Schötz - Gossau 1:2. Buochs - Malcantone Agno 1:0. Rapperswil-Jona - Mendrisio 2:4. Zug 94 - Kreuzlingen 0:0. St. Gallen II - Vaduz 2:4. Freienbach - Rorschach 1:1. Sursee - Tuggen 1:2. Chiasso - Widnau 1:0.

1. Gossau	9	16:12	19
2. St. Gallen II	9	18:11	18
3. Schötz	9	19:9	17
4. Vaduz	6	21:8	14
5. Malcantone Agno	9	10:7	14
6. Chiasso	9	10:9	14
7. Mendrisio	9	17:16	12
8. Zug 94	8	13:10	11
9. Kreuzlingen	9	8:8	11
10. Rorschach	9	7:9	11
11. Freienbach	9	17:23	11
12. Buochs	8	5:10	10
13. Tuggen	9	12:14	10
14. Rapperswil-Jona	8	10:16	7
15. Widnau	9	6:18	5
16. Sursee	9	7:16	4

2. Liga Interregional, Gruppe 6

Brühl St. Gallen - Frauenfeld 2:2. Winkeln St. Gallen - Bazenheid 2:2. USV Eschen-Mauren spielfrei.

1. Chur 97	6:3	9
2. Frauenfeld	4	9:3 8
3. Herisau	3	8:5 6
4. Wülflingen	3	7:6 5
5. Bazenheid	3	7:6 4
6. Eschen/Mauren	3	6:6 4
7. Uzwil	3	3:5 4
8. St. Margrethen	3	5:6 3
9. Amriswil	3	3:6 3
10. Winkeln	3	5:7 2
11. Brühl St. Gallen	4	4:6 2
12. Winterthur II	3	2:6 10

2. Liga, Gruppe 1

FC Schmerikon - Chur 97 0:4. Balzers spielfrei.

1. FC Flums	5	8:0	13
2. FC Ems	4	12:0	12
3. Chur 97	5	19:6	9
4. FC Landquart	5	8:5	8
5. FC Glarus	5	9:8	7
6. FC Bonaduz	5	10:10	7
7. FC Sargans	5	7:13	7
8. FC Balzers	4	4:5	6
9. FC Rapperswil	5	7:4	6
10. FC Uznach	5	7:9	6
11. FC Walenstadt	5	7:18	3
12. FC Schmerikon	5	1:21	0

3. Liga, Gruppe 2

FC Grabs - FC Ruggell 1:5. FC Montlingen - FC Diepoldsau 1:1.

1. FC Buchs	5	12:2	13
2. FC Schaan	5	13:7	12
3. FC Montlingen	4	8:2	10
4. FC Triesen	5	5:3	10
5. FC Ruggell	5	11:9	7
6. FC Grabs	4	14:9	6
7. FC Flums	5	8:15	6
8. FC Meis	5	7:8	5
9. FC Vaduz	5	9:6	4
10. FC Diepoldsau	5	7:12	4
11. FC Trübbach	4	3:14	3
12. FC Gams	5	6:16	0

Brescia 0:0 gegen Juve

In den Achtelfinal-Hinspielen des italienischen Cup trennten sich Brescia, bei dem Kubilay Türkyilmaz nicht zum Einsatz kam, und Juventus Turin 0:0 unentschieden. In dieser Partie setzte es keine Tore, dafür in der Schlussphase vier Platzverweise ab. Juve-Verteidiger Ferrara wurde des Feldes verwiesen (85.). Vier Minuten später folgten Ferraras Teamkollege Davids und dessen Gegenspieler Yllana, beide waren aneinandergeraten. Als vierter Spieler flog schliesslich Brescias Del Nero vom Platz.

Resultate

Italien. Cup. Achtelfinals, Hinspiele. Am Samstag spielten: Brescia - Juventus Turin 0:0. Türkyilmaz kam bei Brescia nicht zum Einsatz. Rote Karten gegen Ferrara und Davids (Juventus) und Yllana (Brescia), Gelb-Rote Karte gegen Del Nero (Brescia). Sampdoria (Serie B) - Lazio Rom 1:1. Torino (B) - AC Milan 1:3.